



Höhepunkt der Jahresabschlussfeier des Fördervereins und der BRK-Bereitschaft HvO Arrach war die Ehrung verdienter Mitglieder.

FOTO: REGINA PFEFFER

Helfer waren 97 Mal im Einsatz

BILANZ Der Arracher Förderverein ist seit zehn Jahren aktiv. Dafür wurden verdiente Mitglieder vom Vorsitzenden ausgezeichnet.

VON REGINA PFEFFER

ARRACH. Zur neunten Jahreshauptversammlung des Fördervereins sowie zum HvO-Jahresabschluss fanden sich 35 Mitglieder im Gasthof Arracher Hof in Arrach ein. Zehn Neuzugänge konnten verzeichnet werden. Die Aufgabe des Fördervereins ist es, den aktiven Dienst finanziell zu unterstützen.

Den Finanzbericht lieferte Kassier Georg Huber. Zum Mitgliederstand erfuhr die Anwesenden, dass derzeit 138 Familien und 117 Einzelpersonen ihre Beiträge an den Förderverein zahlen. Dazu gingen beachtliche Spendengelder ein. Die Verlesung aller Spender erfolgte durch Schriftführer Martin Schmid. Den größten Posten bei den Ausgaben stellt die Finanzierung des Autos dar. Da im zurückliegenden Jahr keine kostspieligen Anschaffungen erforderlich gewesen seien, stünde dem Förderverein nun ein beruhigendes Finanzpolster zur Unterstützung der Ersthelfer zur Verfügung. Die Kasse

wurde im Vorfeld von den Kassenprüfern Thomas Weber und Hermann Zapf geprüft. Letzterer bescheinigte eine vorbildliche Führung. Bürgermeister Sepp Schmid sprach allen Spendern ein Dankeschön aus.

Dickes Lob für die Jugend

HvO-Bereitschaftsleiterin Maria Schönfeld zollte den Mitgliedern, zumal ohne sie ein reibungsloser Ablauf nicht möglich wäre, höchste Anerkennung. Voll des Lobes war sie gegenüber den Jugendlichen, die sowohl bei San-Diensten, als auch bei Festen eine wertvolle Unterstützung darstellen.

Gegründet Ende 2009 seien die Ersthelfer Anfang 2010 ihre ersten Einsätze gefahren, erinnerte Schönfeld an das zehnjährige Bestehen. Einige der „Gründungsmitglieder“ seien immer noch aktiv, andere würden die Gruppe aus dem Hintergrund unterstützen. Stets willkommen seien freilich neue Mitglieder, wie im letzten Jahr Nicole und Marcel Finster. Nicole habe auch gleich den San-Kurs absolviert, Marcel beim Herbstfest mit angepackt. Neben den Dienstabenden fallen auch Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an. Nicht unerwähnt ließ Schönfeld das Engagement von Bürgermeister Sepp Schmid und von KBR Mike Stahl, ohne die es in Arrach keine Ersthelfer geben würde. Sie hätten vor zehn Jahren alle Hebel in Bewegung gesetzt, die

HvO zu gründen. Mit berechtigtem Stolz erwähnte die Bereitschaftsleiterin, dass alle Dienste abgedeckt seien. Obwohl alle Helfer berufstätig seien und in der Früh raus müssten würden sie nach Feierabend und an den Wochenenden Schichten übernehmen.

Taktischer Leiter Ralf Schönfeld informierte die Versammlung, dass im zurückliegenden Jahr 97 Einsätze, 89 davon mit Auftragsnummer, abgearbeitet wurden. Mit dem Einsatzfahrzeug seien zirka 5000 Kilometer gefahren worden. Dienstplanmäßig angefallene Bereitschaftsstunden seien 6600 zu verzeichnen (Zwei-Mann-Gruppen

jedes Wochenende 60 Stunden also 120 Stunden, 52 Wochenenden plus Feiertage, Wochentags 18 bis 6 Uhr). Neben den Diensten würden zudem Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten anfallen (Blutdruckgeräte, Feuerlöscher, Bestellen von Ersatzmaterialien, Sauerstoffflaschen, Reinigung und Pflege von Material und Fahrzeug, Tanken). San-Dienste im Gemeindebereich hätten die Helfer vor Ort beim Inline-Rennen des ASV und beim Gerümpelturnier des SC geleistet.

Der Erfolg ist die Lebensrettung

Im neuen Jahr hätten die Helfer bereits 15 Einsätze gehabt, so Schönfeld, der sich auf ein erfolgreiches Jahr freut. Mit Erfolgreich meinte er, helfen oder gar Leben retten zu können. Nachdem Arrach (Sparkasse) und Haibühl (Vorraum Kirche) bereits über einen Defi verfüge, werde demnächst auch in Ottenzell und im Seepark ein Gerät installiert, versprach Schmid, dieses Mal in seiner Funktion als Bürgermeister. Stellvertretender Vorsitzender, KBR Michael Stahl, fand lobende Worte für die HvO und die überaus gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen HvO und Feuerwehr. Beitrittsklärungen für die Mitgliedschaft im Förderverein liegen in Rathaus, Tourist-Info und Geschäften aus und können auch im Internet auf der Gemeindefseite heruntergeladen werden. (krp)

AUSZEICHNUNGEN

Spangen: Gerd Jablonski (5 Jahre), Auszeichnungsspange (10), Matthias Börmel, Stefan Drexler, Alexander Engl, Rosmarie Gierstl, Georg Huber, Jürgen May, Mathias Multerer, Gerhard Mühlbauer, Florian Pfeffer, Stephan Schmid, Brigitte Schörghuber, Ulrike Schmid, Armin Stahl, Manuela Stahl, Michael Stahl, Tanja Vogl

Weitere: Anna-Maria Schönfeld (15), Nicole Marchl (20), Franz-Xaver Marchl (35) und Zeichen am Bande (25) Michael Marchl